



Feldpost

Matthias Fischer

Do Osterwald

Haus 14

Kreis Neustadt/O. Rh.

Best.-Nr. D 8711

Zur Veröffentlichung freigegeben - Nachdruck verboten

Lieber Matthias,  
Pappi grüßt dich +  
Marion + dich. Ich freue  
mich sehr, dass du Mami  
so lieb liegst. Male uns  
mal wieder was, bitte.

Küme die beste Mami  
+ grüße Onkel Bräuder  
+ Lina. Pappi Werner.

Dr. W. Meyer  
Berlin 12



*Leider gibt es auch Trauriges, ja Herzerreißendes zu erzählen, was wir im Konvolut Fuchs entdeckt haben. Zum Tod von Werner Fuchs am 3. April 1945 – so tragisch, nur einen Monat vor Kriegsende. Er ist nicht – wie unser Will Burgdorf – im Osten, in Russland gefallen, sondern in Westfalen, auf einem Gehöft in Velde.*

*Der Bauer, der das miterleben musste, hat Frau Fuchs detailliert davon berichtet (am 25. März 1948). Auch die Suchanzeigen des Roten Kreuzes sind dabei.*

Vor fast genau zwei Jahren – April 2022 – haben wir über einen Flohmarktfund in Berlin ein kleineres Konvolut aus dem Nachlass der Theaterfamilie Fuchs erwerben können. Die Unterlagen sind nach dem Tod von Christian Fuchs (2017) an die Öffentlichkeit gelangt.

Fotografien, Briefe und Postkarten, Zeitungsberichte, Schulzeugnisse, Ahnenpässe, Kinderzeichnungen, amtliche Schreiben und zahlreiche weitere Dokumente.

Jetzt ist die Sammlung Fuchs bei uns eingerichtet, die Dokumente sortiert und eingescannt – die Unterlagen stehen nun für weitere Forschungen zur Verfügung.

Bewerkstelligt wurde die Aufarbeitung von den Kadlec-Sisters – die schon seit einigen Jahren mit großem Einsatz unsere Arbeiten im Theatermuseum unterstützen. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal ganz, ganz herzlich gedankt!

Werner Fuchs, Charlotte Fuchs, Christian Fuchs und Matthias Fuchs – die Geschichte einer hannoverschen Theaterfamilie – die in den 1930er Jahren begann – und fast 90 Jahre später endete!